

Holzhandelssicherungsgesetz ab 2013

Bedeutung für die Praxis
Wie bereitet man sich darauf vor?

Würzburg, 18. November 2012
Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V.
FB Außenhandel
Jonathan M. Stech

1. Einleitung und Überblick

- a) Begriffserläuterungen
- b) Aufbau des Gesetzes
- c) Status Quo

2. Das Sorgfaltspflichtsystem im Rahmen der EU-Holzhandelsverordnung

- a) Informationsbeschaffung
- b) Risikoanalyse und Risikobewertung
- c) Risikominderung

3. Bedeutung für die Praxis

- a) Wie bereite ich mich vor?
- b) Die Rolle des GD Holz als Monitoring Organization

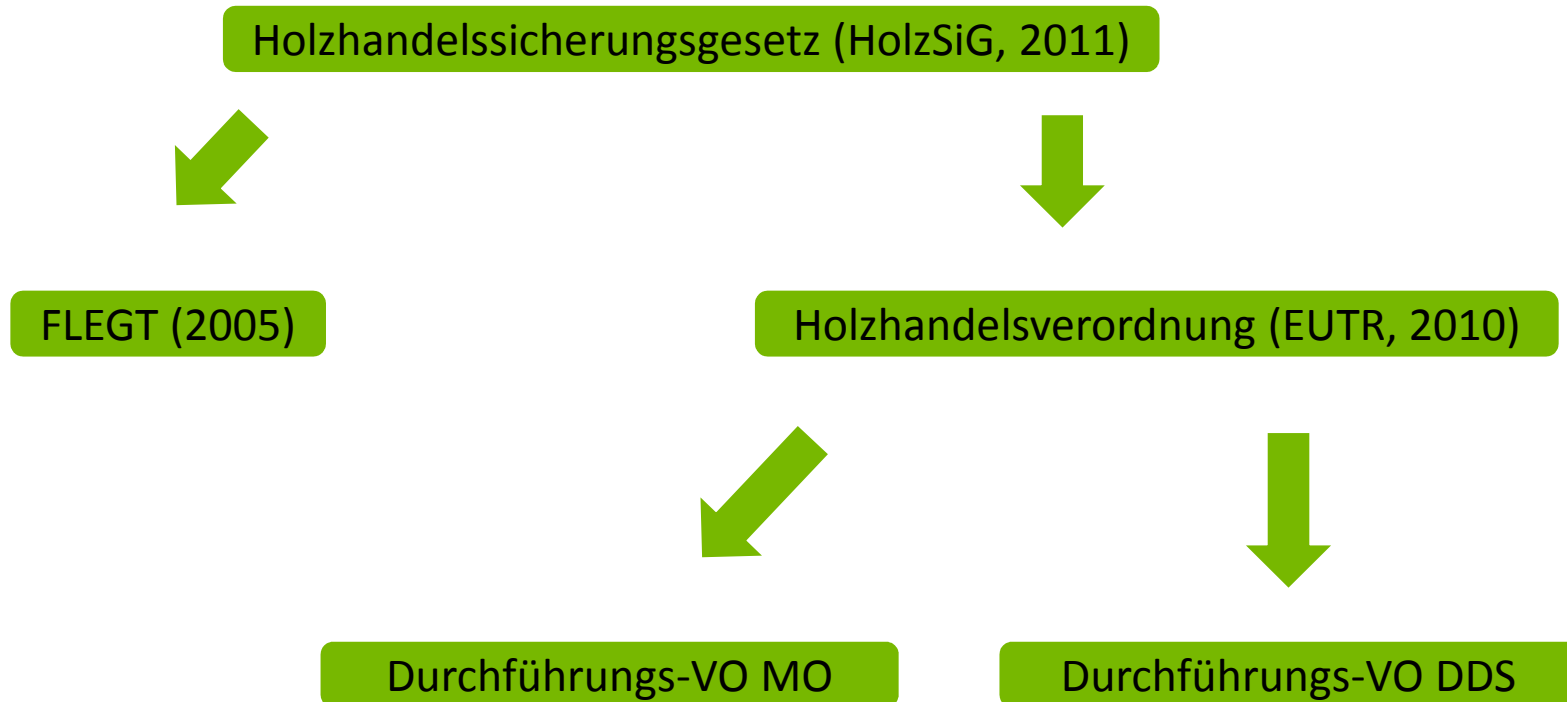
4. Ausblick

Begriffserläuterungen



- Zuständige Behörde (Competent Authority, CA) = nationale Behörde, die für die Durchführung der EU-Holzhandelsverordnung (European Union Timber Regulation, EUTR) sowie das Überwachen der Einhaltung verantwortlich ist
 - Deutschland: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Bonn
- Monitoring Organizations (MOs) = von der Kommission staatlich anerkannte Institutionen, die Marktteilnehmern ein Sorgfaltspflichtsystem anbieten und dieses ebenfalls überwachen
- Marktteilnehmer (Operator) = der Händler/Erzeuger, der das Holz oder Holzzeugnis zum ersten Mal auf dem europäischen Binnenmarkt in Verkehr bringt
- Händler (Trader) = Binnenhändler, der das Holz oder Holzzeugnisse vom Marktteilnehmer abnimmt und weiterverwertet / -verkauft
- Sorgfaltspflichtsystem (Due Diligence System, DDS) = Verfahren, das jeder Marktteilnehmer etablieren muss, um die Herkunft der importierten Ware zu prüfen und nachzuweisen

Aufbau des Gesetzes



Status Quo



- seit 11. Juli 2011 ist das HolzSiG in Deutschland in Kraft
- aktuell keine Anwendung, da VPA-Staaten noch keine FLEGT-Ware liefern können
- VPA-Länder: Ghana, Kamerun, Rep. Kongo, Liberia, Zentralafrika und Indonesien
- Geplante erste FLEGT-Lieferung: 2013, vermutlich aus Indonesien

Worum dreht sich die EUTR?



Einleitung und Überblick

Sorgfaltspflichtsysteme

Bedeutung für die Praxis

Ausblick

- Verbot des erstmaligen Inverkehrbringens von illegalem Holz oder Holzprodukten
- Betroffen sind sowohl Importeure als auch Waldbesitzer und Rohholzhändler



Aufbau eines Sorgfaltspflichtssystems

Sorgfaltspflichtsysteme



Einleitung und Überblick

Sorgfaltspflichtsysteme

Bedeutung für die Praxis

Ausblick

- a) Informationsbeschaffung
- b) Risikoanalyse und Risikobewertung
- c) Risikominderung

Schritt 1: Informationsbeschaffung



Einleitung und Überblick

Sorgfaltspflichten

Bedeutung für die Praxis

Ausblick

- Holzart
- Herkunftsland, ggf. Region
- Nennung des gehandelten Sortiments
- Komplexität der Lieferkette
- Angaben zum Lieferanten
- ... jede Art von Information, die Sie für eine Risikobewertung verwenden möchten!

Schritt 2: Risikoanalyse und Risikobewertung



Einleitung und Überblick

Sorgfaltspflichten

Bedeutung für die Praxis

Ausblick

- Bewertung an Hand der beschafften Information
- Einbeziehung evtl. Handelssanktionen / Regulierungen
- Bewertung der Komplexität der Lieferkette
- ... was Ihnen wichtig ist, um eine Bewertung durchzuführen!

 Mehrstufige Risikobewertung

Schritt 3: Risikominderung



Einleitung und Überblick

Sorgfaltspflichtssysteme

Bedeutung für die Praxis

Ausblick

- FLEGT
- CITES
- Zertifizierung
- Verifizierung
- Staatliche Dokumente
- Handelsdokumente
- Absichtserklärungen von Lieferanten

Beispiel eines Prozesses



Einleitung und Überblick

Sorgfaltspflichtsysteme

Bedeutung für die Praxis

Ausblick

Information	USA Red Oak	Malaysia Dark Red Meranti	Honduras Swietenia
Herkunftsland	CPI 7,1	4,4	2,2
„prevalence of logging“	Nein	Ja	Ja
CITES	Nein	Nein	Ja
Prüfung des Lieferanten - Glaubwürdigkeit - Schriftlicher Vertrag mit einer Legalitätsverpflichtung - nachweisbare Herkunft			
Risikobewertung	Gering	Mittel	Hoch
Risikominderung	-	bspw. MTCS	CITES

Wie bereite ich mich vor?



Einleitung und Überblick

Sorgfaltspflichtsysteme

Bedeutung für die Praxis

Ausblick

- Ist man selber „operator“ oder nur „trader“?
- Nachfragen beim operator
- Informieren der Lieferanten
- Etablierung einer Sorgfaltspflicht, Beschaffung notwendiger Nachweise
- Anschluss an eine MO

Die Rolle des GD Holz als MO



Einleitung und Überblick

Sorgfaltspflichten

Bedeutung für die Praxis

Ausblick

- Bewerbung bei der Europäischen Kommission
- Vorhandenes Sorgfaltspflichten system in Abstimmung mit allen europäischen Holzhandelsverbänden
- Enger Austausch mit der BLE und dem Ministerium zur Evaluierung der Belastbarkeit von Dokumenten
- Repräsentant des deutschen Holzimport gegenüber der Kommission

- Ab 2013 erst einmal Übergangsphase
- Dynamischer Prozess
- Weniger Direktimport
- Imagegewinn der Branche
- Verlassen Sie sich auf Ihren Importeur!

Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V.

Abt. Außenhandel

Jonathan M. Stech

Am Weidendamm 1A

10117 Berlin

030 / 726 25 820

0152 / 22 65 13 17

stech@gd-holz.de

www.holzhandel.de

